Tandall's blirtfise

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fx Stadt Hochheim a. M.

Bezngspreis; monatlich 40 Pfg. einfchl. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Beftellgeld, auch bei Polibejug.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibezug nur 8 mailgen Ericheinen, bie Freitags-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialexpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Angelgenprein: für bie 6 gefpaltene Coloneigeile ober beren Raum 10 Pfa-Reklamezeile 25 Pfg.

N 51.

2. Ulanencegimenle in 18. Bilger durch eines

et in den Unterleib, das Stunde ber Tod eintral

ngen Bereitftrofe begint bögnte des Letegraphes h mit einem Brotmeffe um Salgfäure trant.

S. aus Solingen in bir britunt von ben Steinet bas Rabchen, bas fcbell

ter bem Inbel ber assil Im nachften Liegenbild

ben ift ber 21 Johne of

e fich in feinem Arbeite

js Chantali und water cofesser hans Sachs am aufgefunden, Der jumb-n wiederholt ein Sans

utomobilaffare ift die und Spiewad eingestell beibe für bas Beebrahel

richien, wie jest befanf of ein Mann in Djelgiel über als Referveoffiziel

lich der angebliche Offi Schaffen mochte, rief ibi

ob, dreimal Fener, obill Mann waren erfolgiet

ing geborgen. Die Leid

er- und Jiefusgeblich Ihamben in Universit

inben war, bann abs ch Einleitung eines Ed

e, wird felt Freitag mit

he von Teclono in Sil

mührend einer mitthe ringnber, daß vier Sa

Berlehungen burch Be

mußten ins Spital P

t mun and ber Meing.

e bide Rauchfäule

Sufammenhang fteben-

ge Cohn eines Fabri

vend mit einem Tefdin

buß ging ber Frau !!

r Rummer betr. bie ? vir Ihnen geliehen, bei eit lich um einen Mpri

ei der Wumich ber Ball

r den redaftionellen Ie igenteil Heinr, Lucht is L in Biebrich, Rotalisch Sdo Zeidler in Biebrid

ten in Rieiber n einen, ferige Arbeite Colen, Housen und Plansee, fomir fint

aller Met empfichilig

dlipp Burthard,

o. von Rouinmmarse

ebhaber vein Gelichip in 195 ilid. Ausleben u. 195 im gebrauch, nur b. Il

mann u. Co. Robers Taba Kream under stelle viele den t. ein stelle ammetweid. Tube te

bbeim: Antioperate

erich: Coinpostelle erbolm, G. Meldle Id. Krupp, Id. Co

geben elten. Wigiererneib ührim am Mair-

Reiben, ohne Cinfell denbleiche fann ine Saudiran mille liche feloft mit. de de mit dem aubern

Gioti

de fucht. Racibert misaripilli, fir ist al emerik. 's Bafet Ben sen Cananer . Wirid. Ok. m.

Riebertagen in Bo olei Baffing it. Go

kum Ilmenau

h. u. Flektrosett, Alti. Testuskur u. Wester

r. Prof. Schmidt

NUrlogiaches -

63

Blantvelgen

Memberfoaulle.

annicituringren

defion.

dien.

radite es ans Land. darbach (Riederbaners) micher in das brennend erfriechen. Die Mutst rieger Gammel nuch 112

Freitag, ben 4. April 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befanntmadung.

Die Urwählerliften für die bevorftebende Landingsmahl liegen am 7. 8. und 9. April 1 3ra, im Mathaufe, Jimmer Re. 1 mabrend ber Dienifftunden gur Ginficht offen.

Einwendungen gegen die Richtigfeit der Liften fonnen innerhalb biefer Frift bei dem Magiftrat erhoben werben. Dochbeim a. Main, den 1. April 1918.

Der Mogistrat. 3. B.: 3. Breis.

Befanntmadjung.

Im Dienstag, ben 8. April 1. 36., bormittags 11 Hipr, laffen Berr Theodor Bager bierfelbit und Dr. med Bint aus Coffenheim ibre Beinberge im Ratbaufe gum Berfaufe ausbieten. Bergeichnifte fonnen in ben erften Lagen im "Raiferhof" in Empianu genommen werben. Dochhaim a. Main, ben 31. " atg 1913.

Der Bargermeifter: 3. B. 3. Preis.

Befanntmachung

über die Abhattung der Frühjahrsfonfrollversammlungen 1913. Es haben zu erscheinen alle Mannschaften bes Beurlaubten-lindes ber Jahrentiassen 1900 bis 1912, die der Reserve, Cand-lind Seewehr 1. Aufgebots angehören.

1. familiche Referviften (mit Einschloft ber Referve der Jägerflaße A ber Jahresflaßen 1900 bis 1904). Beglere haben mit ihren

Sahrentiaffen zu ericheinen. 2. die Mannschaften der Land- und Seemehr I. Ausgebats, ausge-nommen die, melde in der Zeit vom 1. April die 30. September 1901 in den aftinen Dienst eingetreten sind,

familige Erfahreferviften, die zur Dispolition der Truppenteile Beurlaubten, die zur Dispolition der Truppenteile Beurlaubten, die zur Dispolition der Erfahbehorden Entfolsenen, lamitiche auf Zeit anerkannten Innaliden, die bei beite beite beite der der die der die

R. Die nur Garnifondienstfähigen.

Die Rentrollpflichtigen bes Rreifes Wiesbaben-Canb haben gu

In Wiesbaden (Hof des Begirfstommandes, Bertramftr. Ar. 3). Im Donnerstog, den 17. April 1913, voem. 9 Uhr 1. Junilichen Mannichaiten der Reserve, Land- und Seewehr ibligebots aller Baisen aus Dabbeim (Jahrenflassen 1900 bis

2m Donnerstag, den 17. Mpril 1913, norm. 11 libr Bentlichen Erfahrejerviften (Jahrestlaffe 1900 bis 1912) aller Mm Freifag, den 18. 21pril 1913, vorm. 9 Uhr

Mantlichen Bennichaften aller Baffen mus Bierftabt (Sahresti. 1900 bis 1912).

die Stelling, den 18. April 1913, vorm. 11 Uhr die Eriffichen Mannichaften (Jahresti. 1900 die 1912) aller Walten Erbenheim, Frauenstein und Georgenbern. Um Sonnabend, ben 19. Upril 1913, porm. 9 Uhr

le familichen Mannichaften (Jahresti, 1900 bis 1912) aller Boffen Connenberg und Rambad.

In Biebrich a. Rh. fauf dem Rafernenhofe der Unteroffizierfchule).

Um Sonnabend, den 19. Upril 1913, nachm. 3 Uhr die famnichen Mannichaften aller Waffen aus Biebrich, welche der Lind, und Germehr 1. Aufgebots angehören. (Jahreoff, 1900 bis

Nes Montog, den 21. April 1913, vorm. 9 Uhr legemben Mounschaften oller Wolfen aus Biebrich, welche der Re-dengehören, die Jahrestt. 1905, 1906 und 1907.

21m Montog, den 21. Upril 1913, nachm. 5 Mbr troe Engehören, die Ichrestl. 1908 bis 1912 jame alle gur Dissellien on ber Teuppenteile und Erjogbehorben entlaffenen Mann-

Mm Dienstag, ben 22. Nprif 1913, norm. 9 Uhr famtlichen Erfagreserviften aller Waffen (Jahreoff, 1900 bis

Um Dienstag, den 22. Upril 1913, nachm. 3 Ubr Am Dienstag, den 22. April 1913, nasgin. 3 km limelichen Mannichaften (Jahresfl. 1909 bis 1912) aller Waffen

In Ilorsheim a. M. (Blog am Main, neben dem Gafthof "Jum Hicfch"). h_{e lamtlichen} Mittwoch, den 23. April 1913, vorm. 9% Uhr 22 familischen Mannischaften aller Walten (Jahrestf. 1900 bis 1912) big Blärzheim.

Mm Millwoch, den 23. April 1913, vorm 11.15 Mfr 2m Mittesch, den 20. upra trad, ton 1912) aller Waffen Diebenbergen, Cobersheim, Weitbach und Bider.

In footheim a. 20. (Blag om Schulhet).

Um Donnerplag, den 24. April 1913, vorm, 9.30 Uhr die fonitieben Mannichaften (Jahresti. 1900 bis 1912) aller Baffen

Im Donnersfag, den 24, April 1913, vorm. 11 Uhr den Donnerstag, den 24. april 1915, est 1912) oller Wolfen | Duffenheim, Mannichalten (Jahresch, 1900 bis 1912) oller Wolfen |

3n Mebenbach Diginalmeg Mebenbach-Riebernhaufen nachft ber Station Muringen-Medenbach).

Um Freilag, dem 25, Alpril 1913, vorm. 9.15 lihr die fämtlichen Mannichalten aller Walten (Jadreset. 1900 die 1912) aus Aurragen, Breefenheim, Hehloch, Igliadt, Kinppenheim, Meden-darh, Naurod, Kordenhindt und Wildfachfem. Auf dem Deckel eines jeden Militär- und Erfahreferdepulles ist die Jahresklasse Inchalter ungegeben.

Bugleich mird gur Renninis gebracht:

besondere Beorberungen durch schriftlichen Besehl ersolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufsorderung ist der Beorbe-rung gleich zu erachten.

Z. willtürliches Erscheinen zu einer anderen als der ihm besohlenen Kontrolloersammlung mird bestroft. Wer durch Krantheit am Erscheinen verhindert ift, hat ein von der Orts-behörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirkoselbwebel beidigst

3. Diejenigen Mannichaften, welche aus perfonlichen Gründen zu einer anderen als der bejohlenen Kontrollversammlung erschet-nen wollen, baben des mindeftens 3 Tage vorber bem Besertefelbmebet behufe Einholung ber erforberlichen Benebmigung zu melben.

4. wer bei ber Kontrollverjammlung fehlt, mirb mit Urreft be-ftraft. (Bahbefeimmung Jeffer 14.)

5. es ift verboten, Schieme und Stode auf den Rontrollplat. milaubringen.

6. jeber Mann muß feine Multirpapiere (Bag und Gubrungsacognis) bel fich haben.

7. im Militörpaß ning die nom 1. April 1913 ab gültige gelbe Kriegsbearberung bezw. Pagnatiz eingeklebt fein,

Miesbaden, ben 1. Märg 1913. Ridnigliches Bezirtstommunbo. Dberft 3. D. u. Begirfofommanbeur,

Die Bolizeiverwaltungen in Biedrich und Sochheim und die Herren Burgermeister ber Landgemeinden des Kreises wollen die parstebende Besamtmachung sofort auf artsübliche Weise zur Kenntnis der Beteiligten beingen.

Biesbaben, ben 8. Märg 1913.

3.3c. L M. 1151.

Der Rönigliche Londrat, pon Seimburg.

Michtamtlicher Teil.

Tages-Rundschan.

Beber ben Wert ber Jestungen im Kriege haben bie einfchlägigen Erfahrungen feinen Zweifel gelaffen. Det. Bort Mrthur, Abrianopel; es genugt, diefe Ramen gum Bemeife biefer Bebauptung gu nennen. Daber ift mit Rocht bie Fürforge für bie Ausgefintung bes Feftungswefens eine fundamentate Pflicht jeber Decresvermaltung. Rachbem fich bie Baltanftaaten als ein Machtfattor ermiejen baben, mit bem im Rriege zu rechnen ift, und ba in einem folden Rriege gegen Defterreich leicht Rufland Borrei ergreifen tonnte, fo richtet fich naturgemag bas Mugenmert unferer Mittiebrbeborben auf eine ftarte Befestigung unferer Oftgrenge. Dieje ift burch die vier farten Geftungen Ronigsberg, Grauben, Thorn und Bofen fomie burch die fleineren Rulm, Glogan und Brestau gefchiligt. Im strotegiichen Intereffe liegt es, moglichft viele Stügpunfte erfter Ordnung an der bedrabten Brenge gu ichaffen, die gur feibfifinbigen Berteibigung gegen bie mobernften Ungriffemaffen imftanbe finb. Diefem Zwede bienen bie burch bir neue Milithroorlage allein für einmalige Musgaben geforberten Mitteln von 210 Millionen Mart, mehrenb bereits der Gtat von 1913 für bie ffeichen Bmede 18,7 Millonen Mart vorfieht.

Die Bahlurnen. Das bem Reichsing jugegangene Gefes über

Die Benbirmen bestimmt inigenden: 1. 2in den Bablitich mird ein verberties Gefäß (Bablurne) jum Sineinlegen der Stimmzeitel gestellt. Die Wahlurne muß vieredig fein. Im Invers geweisen muß ihre eide mindeitens 90 cm
und der Mihand jeder uffand von der gegenüberliegenden 3dand
mindestens 35 ein derragen. Im Dedel muß die Bahlurne einen
Spalt baben, der nicht breiter als 2 cm fein darf und dem den
bie Untiblöge mit den Stimmzeiteln hineingestellt werden militie.

Dar dem Rasium der Militimmens das lieb der Maklingerhend beiere. Bor bem Beginn ber Abitimmung bat fich ber Babivorftund bavon gu überzeugen, bag bie Löabiurne leer ift. Bon ba ab bis gur Dergengen, bag der Wahntier iert ist. Ban ba un bis gut Dergennenahme ber Umichtage mit ben Stimmgeirein nach Schlich ber Abhitimmung bari bie Wahlterne nicht wieder geoffnet werben. 2. Abfan 4 jum Mahlteglemen erhält die nachtiebende ganung: Um ben Teich, an welchen ber Binbloorftand Play nahm, wurde ein vierecliges Gefaß mit Deifel jum dincinlegen der Gimmyetter (Wahlurne) gestellt. Der Binbloorftand stellte fest, daß die Höhe Schluf ber Mbfrimmung nicht mieber geoffnet.

3m ber Begrunding beift es:

Gine berortige Bahlurne überrafcht ginachft burch ibre Große, die vorgeschiftigenen Mahr erigeinen aber erivederlich, um ein regei-mähiges Sonichten der Umschläge wirtigen zu verdindern. Bei der Siebe des Gefohes gerstreuen pich die Umschläge auf dem Boden und fonnen nicht mit ber Sand einzet beroupgenommen merben; wiel-mehr fann bie Entfeerung ber liene nur burch Umfuppen bewiett werben. Sahlreiche Braben haben ergeben, bas auf biefe Beife eine vellige Milichung ber Beimmyettelumfelinge herbeigeführt wird. Aus ber Geöße ber Babiurne ergibt fich nan feibst, daß fie nicht, wie bisber, auf ben Tifch gestellt werben tonn, fonbern neben ben Tifch ju fiellen fein wird. Die Perfonen, die für die Ausruftung des Mahllotalo verantwortlich find, werden auch für das Bor-handensein vorschriftsmößiger Wahlurnen verantwortlich zu machen

mieine Mitteilungen.

Antistuhe, 3. April. Das Großberzogspaar besuchte heute vor-mittig mit den zu Besuch hier weisenden togenburgischen Prin-zestinnen die Könighn-Mutter von Schweden in heibelberg und kehrte abends nach Karlsruhe zurück.

Condon. Das Rönigspear mirb menige Tage vor ber Sochgeitsfeler am beutiden Raiferhofe, mabrideinlich am 21. ober 22.

Althen, 3. Upril. Deute gegen 21 Uhr vormittage ift der deutsche Kreuzer "Breslau" mit bem Pringen Deinrich an Bord in Geo ge-gangen. Rünig Ronflantin batte ben Bringen an Bord gelettet.

Gin Zeppelin Luftichiff nach Frankreich verirrt!

Das am Donnerstog früh in Friedrichobajen aufgefliegene Beppelin-Buftichiff "3. 4" ift injotge Motorbefetten und Sturmes über bie frangolische Grenge abgetrieben und bort bei Luneville nachmittage gelandet. Heber biefes Dingefchid bes Zeppelin-Arengera liegen folgenbe Diefbungen por:

Barts, 3. Upril. Biach einer Melbung ber Agence Savas fanbete beide mittig ein Zeppelinfuftichiff bei Limboille (Dep. Maurthe-et-Mofelle). Das Luftichijf war burch einen Motorbefetz gu ber Banbung gegwungen. Gedjo Offigiere in Uniform befanden fich an Burd. Es banbelt fich um bas beute frub in Friedrichshaben aufgeftiegene Zeppelin-Bufffebiff "3. 4", bas im Rebel ben Beg verloren hatte. Truppen bemachen das Lufticuff, deffen Motaren bemontiert werben. Gine grobe Menichenmenge ift jum Donüberfelbe hinausgeftedent.

Griebrichshafen, 3. Upril. Bei bem in Bunfpille gefanbeten Luftichiff handelt es fich, wie von ber Luftichiffwerft beftatigt wird, in ber Lat um ben beute pormitiag in Friedricesbafen aufgeftlegenen "3. 4". Die Führung hatte Napitan Glaub, ein Ungestellter bes Quitichifiban Beppelin, welchem bas Luftichiff noch gehört. Die an Bord bes "3. 4" gewejenen Difigiere gehoren ber Abnahmefommiffinn an. En find bies ber Rapitan George, Oberleutnunt Jafobi und Oberleutnunt Branbeis.

Bunenitte, 3. Upril, Bei ber Landung bes Beppelinfuftichifies auf bem Manoverfelbe biett gerabe eine berittene Dogerbrigabe llebungen ab. General Lescot verhorte bie Dffigiere. Gie ertlurten beute früh 6 Uhr in Friebrichabaten aufgestiegen zu fein; fie wollten einen großeren Slug ausführen, moren aber burch bie Wolten über ihre Richtung getäuscht worben und feien fo nach Luneville gelangt. Der Ballan wird von Mittar bewacht. Die falort herbrigeeilie Menge murbe burch Golbaten in Schronten gebalten. Der Unterprafelt und ber Staatsanwalt find an Det und Stelle eingetroffen.

Barls, 3. Upril. Das bei Luneville niebergegangene beutiche Buttichiff murbe mit Befchlag belegt. Die Befahung mirb fibermocht. Ein Offigier ber Quitichifferabteilung bes frangofifchen Rriegsministeriums ist nachmutage nach Lunimille abgereist.

Die ft . 3. April. In ber Bundung bes Zeppelinfuftschiffes mirb aus Ranen gemelbet: Das Buftichiff war gegen 1 Uhr in ber Gegend von Ranen und fandete gegen 2 Uhr in Bundville, wo es von ben Golbaten bes gerade bort manborierenden zweiten Sager.Bataillone in Empfang genommen wurde. Die an Bord befindlichen bret Offigiere gaben an, fie batten nicht gemußt, bag fie fich über frangofifdem Boben befunden. Gie feien burch ben ftarten Ditminb abgetrieben worden und hatten außerbem mit Motordeleft gu tun gehabt. Die Bollsmenge babe das Luftfciff guerft offenbar für ein frangofifches gehalten, bie Luftfchiffer felbft hatten aber aus ben Jurufen balb gefchloßen, bağ fie fich in Frantreich befanden. Die Offigiere begaben fich in ein Botel, por beffen Tur mehrere militarifde Jaften Zuffiellung nahmen. Bie meiter gemeibet mirb. baben bie Luftichiffer nach Paris um Wafferftoligas gebrobtet, morous man eninehmen will, daß fie boffen, margen bie Rudfahrt nach Deutschland antreten zu tonnen.

Berlin, 3. April. Rach ben bier vorliegenben Rachrichten mußte das Lufticbiff landen, weil talfnichtich in der Buft ein Meterbefeft eingetreten mar, ber ben 3. 4" am Weiterfluge verhinberte. Die Offigiere find auf freiem Suf belaffen worden. Das Quirfdiff bleibt folange in Limepille, bis die notwendigen Reparaturen vollembet find. Die in Friedrichnhafen bestellten Erfagleile burften nuch im taufe der Racht eintreifen, fo bag die Weiterfahrt am Freitog mittag erfolgen fann. In Friedrichthafen traf die Melbung, baf. ber Ballon auf frangofcichem Boben gefanbet fei, gegen 3 Uhr ein. In bem Telegramm mar angegeben, daß ber in ber hinteren Genbet befindtiche eine Manbach-Diotor in ber Luft befeft geworben fei und bas Schiff beshalb in Lundville landen mußte. Man glaubt, daß muhrent bes Flugs bie Aurbeimelle ber Moichine gebrochen iff. Monteure mit Erfahreilen find bereite abgefandt worden.

Bunonille, 3. Mpril. Die Dijugiere des .. 3. 4" erffileien, fie hatten im Geoßbergogtum Baben landen follen, feien aber infolge florten Oftwinder abgefrieben morben. Gie baiten mehrtre , Foris paffiert. Mis fir fcblieflich über bem Fort Mannonvillere gemefen feien und Reiterei gefeben butten, batten fie geglaubt, in ber Gegett bem Guarnung ju fein und miten gefandet. Das Bultfciff mitre nut einer feiner brei Brobefahrten und con ber Dillitarbeborde noch nicht abgenammen. Die un Borb belindlichen Diligiere hitten bie Muigabe, die Brobefahrt abgumehmen. Dan Buft. foif murbe burch Wegnehmen ber Magnete bemegungslos gemacht und an eifernen Bifettpfablen verantert. Die Brit- und Militarbeharben find jur Stelle.

Frantfurta M., 4. April. Die Delog in Frantfurt a. IM. unternahm es am Donnerstag ebend, bem Ruffer in comburg v. b. h. die Melbimg von ber Manbung ben Zeppelinfreugers bei Luneville in Frantreich telephanisch zu übermitteln. Im Schloft ju homburg v. b. f), war his bahin mady nights liber bie berumgladte Jahrt ben "3. 4" befannt. Der Raffer lieft fich it. Frimti. Racht, durch ben bereituraben Faugelabjutanten befonbers nach ben Ramen ber an ber Sabrt teilnehmenben Offigiere erfundigen,

Baris, 4. April. Der Beierzehaupmnann Glund, ber Bilot des "Beppelin", gab einem Berichterflatter folgende Darfbellung: Bir fliegen um 6 Uhr morgens in Friedrichshafen auf, um Sobenfabrten ju unternehmen und in Baben-Dos ju ianden. Wir erreichten algbald eine Bobe om 2000 Metern und überquerten ben Samarysoalb, toormal Rebel eintrat. Wir maren uns auch fofort borüber flar, bag ber Oftwind une flort von unferer Richtung ableuten murbe. Bir flogen ichon mehrere Stunden und erft gegen I Uhr nachmittage, als wir une in einer Sobe von 1000 Reier befunben, faben mir, bag wir über frongofifchem Boben flogen. Wir luchten ein für bie Bantung geeigneten Geffinde und ba erblidten wir ben Uebingsplag von Unnerille. Bochben wir ben an Borb befinblichen Offigieren Bericht erftnitzt batten, gingen wir ben internationalen Boridriffen entlprechend meber, aber auch um gu. beweifen, bah wir nicht freiwillig noch Frantreich gefommen waren. Bir fonnen uns aber bie bofuchteit, mit ber uns bie Militar- und Smillieberben behandelt haben, mur labend aussprechen. Bie haben die Liblicht heute wieder abzurusen, sobafd wir die 1000 Aublimeter Bafferftoffpas erhalten baben, die uns mittefft Mute von Dos gugefande werben follen. Gibub erffarte weiter, bog bie Gonbel febigbeg mit einem Kompag mogefluttet war. Er fei nöllig herr bes Ballons gewesen, wenn er auch auf frangolifdem Boben gefandet fei, fo fei bies gefcheben, mit gu geigen, bag er lebiglich auf einen Bolall garudgutühren bei. Er batte übrigens genng Bengin und Gas befeffen, um nach Deutschland gurudliebren gu tonnen. - Die non ben Diffgieren über Borb geschleuberten Gegenftanbe fomir verlitiebene Gerate und Jeperlofchapparate murben in ber Rübe bes Uebungsplages gefunden. Die Offigiere ben "Beppelin" fauften in Limeville 500 Liter Bengin, um heute ben Rudfing antreten 34 formen; lie nehmen auch einen ber Motore nureinander, um bas Lufrichiff gu erleichtern. Die gefamte Befahring verbrachte bie Racht in ber Gladbet. Einem Blatte gufolge, murbe im Laufe ber von ber Polizei an Bord ben Zeppelin vorgenommenen Untersuchung ein photographischer Apparus und mehrere photographische Blatten gefunben und beschlagnahmt.

Die Ireigabe ben "3. 4".

Paris, 3. April. Wie ber Bertreter ber Fffe. Big, erführt. mirb bie frangolische Regierung ben "3. 4" ahne besondere Formalittern freigeben. Rach Friedrichshafen ift biefe Melbung ichon abgegongen. Mannichaften mit Gas follen von dort bereits nach Lunfollle unterwegs fein. Die Müdfahrt foll wahrscheinlich fchan Arcitag angeireten werben.

Baris, 4. April. Der frungofifche Minifter bes Innern bat augenehner, balt ber Rudfahrt bes Luftichilfes und ber Offigiere am heutigen Toge toine Schwierigfeiten gemacht merben.

Gin eigennetiger Zafall ift es, bag am 1. April ein fenngösiches Blatt in Abelms ben Scherz veröffentlichte, ein Zeppelin fei in ber

Ribe ber Studt gelandet. Tanfenbe firdinien binaus. Bergebenn . Die Folge ift eine Beftrufung bes Rebatteurs. Und nun wird ber Ceberg Wirklichfeit.

Die Lage auf dem Ballan.

Der Rambi um Stutnri.

Rom, 3. April. Rach bier einzegangenen Telegrammen hoben bie Serben auf 17 griechlichen Transportichisten trab ber Monsesenbeit um vier österreschischen Krisgsichtsten in ben montenegrinifchen Gewällern grobe Teuppenlandungen bei San Giavanni di Medua ausgeführt. Sie jegen bort 600 ferbifche Soldaren, 1200 Pierde, 18 jamere Befagerungsgeschühe und 800 Ochjen an Land. Die Truppen traten fofart ben Geitermarich nach Etreford art.

Bien, 3. April. Die "Meidespoli" erfahrt von zuverldfligfter Seite aus Catiare, in Legleitung bes ferbiften Aruppentransports befinde fic auch ein rulfifches Schiff mit 7 Geschügen, 11 Millionen Patronen und 40 000 Williammanbeln für Antivari an Bord, einem Tejdjeuf Rugfands an Montenegro und Serbien

10 ten , B. Mpell. Die Meibung, bug ber Generatfturm auf Stutori begonnen babe, wird nicht beftatigt. Der, Generalfturm all am Camstag ftattfinben, ba bie ferbiichen Bafittonegeschunge erft in Stellung gebracht werben muffen. Ronig Alfita bat erffart. r gebe auf feinen gall nach. Stietari muffe bie Sauptfiadt Monlenegros merben.

Parls, 3, April. Mer will man beute wiffen, bah Montenegro gegen Ueberlatung des Halens von San Glovannt di Medan auf ein Arrangement bezüglich Stutori einzugehen willens fei. Diese Kompenfattanstrage bildet angendelichen den Gegenftand biplomatifcher Erörterungen.

Die beutiche Wolitit mabrend bes Balfantrieges.

Berlin, A. April. Der Stnatbiefreiar bes Musmartigen Amte beautwortere in der Budgeifommiffion Des Reichstages n jum Teil vertraulichen Andführungen eine Reibe von Fragen. bie mit bem Ballanfrieg im Zusammenbang fieben. Zunächst machte er Mitteilung über bie Entliebung ben Ballanbunden, der urbritinglich als eine Bereinigung füntlicher Ballanbagten mit Einichtug ber Turfei gebacht, infolge ber ablebnenben Saltung ber Glorie ale Bereinigung ber nichtturfifden Balfanflagten gultande gekommen und mit der Spipe gegen die Türkei eine im famt 1912 endgültig abgeschlosen worden fel. Der Stantsselveine ging sobann auf die Frage ein, ob die deutiche und europäische Diplomatie durch den Ausbruch des dentende und einspatige Lebianate dum den Aussetzie ber Strieges überraicht worden iei. Entläcklich hobe in den Sauptifiöden der Balkanfinacien noch bis in die leigten Loge vor dem Ansbruch des Arieges die Stimmung geschwankt und der Kriegebeginn iei gegen die anderen Verbindeten durch den frühreitigen Vosbruch Montenegrod erfolgt.

Der Etnatolefreidr erörterte bann bie verichiedenen biplomatifden Abiebnitte bed Strieges, die Aufgabe ber Statudaro-Normel, die durch die von allen Mächten angenommene Formel der örrlichen Ginichrantung erleht murbe. Dann murbe be-junders die Gatuistung ber albanischen Frage bebandelt, bei ber bie deutide Diptomatte fich fionbig auf feiten ihrer Berbunbeten gebalten babe, unter Benutnung jeber Welegenbeit gu verneindelnbem Eingreifen. Im gangen Berlauf bieler Frage babe Dentichland tren gu Defterreich-Ungarn geftanden und bei anch fofort auf den Bunich feines Berbindeten bereit gewelen. an ber Glotientundgebang an ber montenegrinliden Rufte teilgunchmen. Bele fich bei weiterer Barmedigfeit Montenegras biefe Angelegenheit weiter entwickein werde, baraber talie fich beite noch nicht bagen. Der Stantolekreibt stellte bierbei iest, das familiche Möchte babin übereinstimmen, das Skutari, die größte von Albaniern bewohnte Stadt, zu Albanien geschlagen werden follte, nachdem über die Juwellung von Joel. Britren und Dichatoma an bie Berbunbeten eine Einigung ergielt mprben fei. Bentichland fel bier bemuth, ben rumunifchen

Bunfeben nach Möglichteit gum Erfolg an beiten.
Der Stantblefreitär ging fodann auf den Aued der gemein-inmen Rote ein, die vor dem Storze des Rabinetts Riamil in die Pfecie gerichtei worden ift. Es babe fic darum gehandelt, nach dem Busammenbruch der Türkei irr diese das Angeles in Benedicken in Benedicken in Benedick ihr diese das Bei fic. au fichern. Die Borgange in Ronftan inopel batten bie Be-mubungen ber Machte fruchtlos gemucht. Die Gelamibeit ber finonziellen Fragen werbe unter Buziehung von Fachmännern in Baris eröriert werden. Surbesprechungen seien seit einiger Zeit im Gange. Die Grenze Midia-Enos sei jehr auf Anren-ng

Ruftlande gur moglichft fonellen Bernbigung ber Geinbfelige feiten von den Möchten ben Rriegführenden vorgeichlogen und von der Läufet bereits angenommen worden. Die Neugerungen der Berbandeten zu den Bermittlungkvorichlogen kanden noch ans. Die Frage der Reguliden Inteln. derem Belung fic die Maden noch ans. Die Frage der Reguliden Inteln. derem Blung fic die Midde vorbebatten barten, botr erdekliche Schwerigfeiten. Dentschlands Politif gebe dabim, diese Frage möglicht in der Werfe aur Lotung zu bringen, daß der altatide Besithiten der Turfel nicht gefahrdet werde. Dinskildig des aliatiden Besitheber Der Turfel gingen die Bemühungen der deutschen Dinskilde Beringen der Darauf, den Statubann zu erhalten und die Lebendsähnereit der baraut, ben Statiobano ju erhalten und die Lebensfäligfelt ber Türfei ju flügen. Die Darbarnellenfrage babe bibber feine

Auf meltere Anfragen eines Bentrumrebnere gaben fomobl ber Staatoletreine ale oud der Unterftautelefreine Dr. Alimmer-mann Austunft. Der Untermantslefreine machte babet nabere Mittellungen über die diplomatilide Berrreiung von Befemerben bentider Siemen und anderer Stantbangeburiger, bie burch bie Baltanereigniffe in Mitteibenichale gezogen morben find, Bei der Ansübung des Schupes der Laufen bone Deutich-tand fich naturgemäß auf die Stammlander der Reiesflibrenden beschränft. Deutschland habe leiber nicht das Recht und die Madit, Uebergriffe gu verhindern, mie fie im Giebier ber friegeritchen Operationen, b. b. auf türftichem Boben, gegen bie ein beimiiche Bevolferung vorgetommen feien. Es alle sur Remninis gefommenen Borfalle bei ben Reglerungen der Ballanftanten gur Sprache gebracht und nach Araften auf bie Abftellung biefes Ummefens bingemirft. Bu entfprechenben Schritten feien von ber beutiden Regierung auch bie anderen Mäckte, befonders England, veranlaßt worden.

Nachrichten aus Bocheim u. Umgebung.

* freute am 4. April find es 25 Inbre, bag Frautein Benchert Sprenger bei ber Familie Johann Effert in ber Riechgaffe birt bebienftet ift. Dit unermidlichem Fleige erfüllte bie Jubilarin jebers geit ihre täglichen Pflichten und ftanb ihrer Dienftherrichaft in allen Lebenslagen mit feltener Treue gur Seite, fobag Gie von allen Familienangehörigen geehrt und genehtet ift.

" Bu ben Frühlingshofen gehoren in unferer Gegend auch bie Mainfloger, melde ihre Tolinhrien bereits begonnen baben und mit ihren oft recht wertvollen Fahrzeugen ben Main beleben

Berlest murbe berr Rapfan Rraus nach Frantfurt a. IR. Die Berfegung tam gang unerwartet, fie wird van vielen tatholifden Einwohnern febe bedauert.

* Ein Spaziergung ben Neubergweg entlang erfreut ben Ra-turfreund gegenwärtig durch den herrüchen Andlid der vielen han-bere blübender Frubobst-Saume in den liefgelegenen Wefünde unterhalb und oberhalb ber Eisenbahn, bas fich von bier aus prächtig überfeben faßt

* Diesmal führt ber Geffifche Landesausichuf bes Deutschen Glottenvereins feine Reifegefellichaft an die Abria. Riviera, am öfterreichische Dandelshafen. Die Jahrt beginnt am 16. Im in Paffau; auf zweitägige Danaudampferfahrt folgen brei genufe reiche Tage in ber alten Kniferftabt Wien; bann 24 Stunben 1000 Meter hoch auf dem Cemmering und drei Tage in Trieft und Bola, dem Hundels- bezw. Reichafriegshafen; zum Schluft am 21. Juni Ueberfohrt nach Benedig. — Ausführliche Programme find von dem Beranstalter (Darmstade, Waldstraße 1) zu erhalten.

wo. Biesboben. Der Döerfellner soon vom Beroberg, meldent die Stadt Werbaden bas Flichzuchtreftaurent auf Grund einer lintigehabten Musschreibung verpachtet haste, hat machträglich barusi verzichtet. Statt feiner hat daraufbin ber Reftanrateur Balbeim Geller babier ben Bufchlog erhalten. Die Bachtangebote fcwant's ien zwifden 2200 und 5000 Mart. Derr Geller bezahlt 4000 Mart.

Wiesbaden. In feiner Wahmung Gelemenstraße 17 vergifteit fich ber Arbeiter Löber burch Gas. Gein ISibriger Sohn August. Löber, der mit ihm in den Tod geben fallte, konnte noch gereitet werden und wurde noch dem Kranfendaus überführt, während Lös ber fen, bereits tot mor.

Wiesbaben. Die Einrichtung ber geplanten Aufemobilivers bindung gwischen Biesbaben, Chauffeebaus, Schlangenbab unb Bungenichwalbach will die Gtabt einem Unternehmer übertaffen mit

- Die hiefige Polizei warnt wiederholt var tpanischen Schalle fchwindlern und vor Antauf ausländischer Serienlose.

um Geftern nachmittag murbe im Mainger Grematorium Die Metwe bes Pringen Alfoina von Raffin, Grofin Ratolie von Merenberg, burch Feuer beffartet.

Freilich, freilich! Immerbin hötteft Du boch nach im legten Mugenblid noch anderen Sinnes werben touwen.

Er fab ber hubichen jungen Frau, Die fast breifig Johre fün-

ger war, als er, mit besorgtem und ermanterndem Blid inn Auge. Ich meiß so, wie ichwer Dir Dein Bersprechen geworden ist. En obrierte emplindich um ihre Mundwinkel. It es ein Bamder —

Er unterbrach fie etwas heitig, ein menig nervie. Freilich, freitich. Richard hat fich unebrerbietig, um nicht 32 n ungezogen, gegen Dich, gegen mich benommen. Aber er ift agen ungezogen, gegen Dich, gegen mich benommen. mein einziger Sohn und es find drei Labre ber. Wir mußen es endlich einmal vergellen. Er icheint ja doch auf dem besten Bepfe es wieber gut gu mochen. Er geiff mit einer impulficen Bewegund nach ber Sand ber ihm Gegenüberitebenben. Es ift mein bochlete obolichfter Wurich, liebe Irmgard, daß lich zwifchen Dir und ibm

ein möglichft gines Berbaltnis aubabnt Sie nidle, nicht febr lebhaft, aber boch freundlich. 3ch werbe mir jebenfalls alle Rübe geben. Er brudte noch einmal ibre Sand berglich.

3ch bante Dir im paraus Eine fichtbare Bewegung und Unruhe machte fich auf beit Bahnfteig bemertbar, In Die Mienen bes anwefenben Budiffums trot etwas Erwartungsvalles, Aufgeregtes. Babnboamte liefen bin und ber, ihre Stimmen erichollten laut über ben Babnftelljuridtreten! Leere Gepudtarren auf quiffchenben, eifernen Radern murben berangeichoben. Und ient ein ichmeres Rollen und Stampfen, bas langgezogene Gibhnen und Fauchen bes Damp!

Bandgerichtsrat Berber jog feine Gatfin fanft am Urm ped bem Nand bes Bahnftelgo gurud, Gein Geficht hatte fich gerötet, feine Mugen glangten feucht, alle Rerven und fliber ichienen in ihm gin gutten. Geine Blide flogen forichend an ben Fenftern bes einfaufenben D-Juges entlang. Do ftredte fich eine Bend aus 40 nem ber offenen Gangfenfter; ein blonber, mit ber einfachen blamen Marine Dienftmuge bedectter Ropf nidte lebbajt und eine frifchte laute Stimme ertombe: Papal

Dem alten Herrn traien die Trünen in die Augen; feine Somme flang lallend, erfücht: Richard! Mein Junge!
Wit einer mechanischen, bestieben Bewegung löfte er seinen Arm von dem seiner Geatin, um nader an den Jug beranzunrent-Gang von feiner fiebernben Erwartung, von feiner ungeftienes Greude benommen, bemertte er nicht, bag fich ein Schatten gut ihre bubichen, feinen Ilige fentte und bag ein Musbruff riefer Die bergeichlogenheit und Mullofigfeit ihre Mienen ein paar Cefunben

lung beherrichte. Der Bug hielt endlich; ber junge Marineoffizier fprang feich fufig, freudig erregt, die Stufen ber Wogentreppe gum Bahnfpell

Die beiben Manner jogen einander, von gleichen Gefühlen wegt, lebhaft in die Arme und tuften lich wieberholt berglich. jonbers der alte Serr ichien alles um ich herum zu vergellen und in Diefen Getunden nur Ginn und Mugen für den beimtehrenbeit Sohn gu haben,

Er hielt ibn nach der erften fturmifchen Begrugung an ben bei ben nanben fest und ichien fich an ben frifchen, fonnengebraunteit. munulich blibichen Bugen feines Einzigen nicht fatt feben gu tonner-Mein Junge! Mein lieber Junge! fammelte er erichniters mabrend ihm die bellen Tranen auf die Blangen tropften.

Der Cobn mar es, ber fich guerft erinnerte, bah fie nicht allein

Der faliche Wundertmarkschein.

d. Gentlehung. (Rachbrud verbuten.) fam über ibn, feine Binger griffen an ber imten Geite bes Stubtes bin und ber, fein Bliff erhob fich, bufdie gu bem Ariminaltommiliar binliber, ber ibn intereiliert besbachtete, und beftete fich bann wieber auf ben Fugboben.

De nahm ber Rrimmalfemmelfer lådjeled bas Biori.

Er wird es mahrlchemilid; wieder vergeffen haben. Er gefintbete fich jest ein lauten Lachen, in das der Richter ein-

May lot Dunn blatterer er mieber in bem Aftenftud und fand enblich bie Stelle: Gie haben angegeben, bag Gie ein Aguarell vertauft balleten, und gmar an einen Geren Walter in der Sobengollernstrafe 6. Stimmt bot

Ein gang leifes "Sa" tum aus bem Munbe bes Malers. Der Untersuchungsrichter aber wandte fich an den Kriminal-

Gie haben unchgetragt? Jamobl, Derr Landgerichtsent. In bem Sanfe wohnt über-

haupt fein Gerr Walter.

beit Gie fogleich entfallen.

Der Unterfuchungerichter miette. So - fo! Mo ein gang plumper Schwindel. Das hatte ich Ihnen nicht zugetraut. Gie seben boch gar nicht fo unintelligent aus. Er beugte fich über ben Tifch himiber ftreifte ben Blid bes ibm Wegenilberfinenben, ber gang in fich zusommengefunden mar. Die ruin gebrauchten Gie benn bie dumme Mugrebe

Der Angerebete bob mit einem Ruft feinen Blid 2Deil man mir ja boch bie Wechtheit tibtht geglaubt hatte. Und mie tautet biefe unglaubliche Loadebeit? fragte ber Richter

Die Banbe bes Gefangenen bultten fich wieber; alle Montain in bin ichienen fich angufpammen und mit frampfhafter Unftrengung litelt er beroon: 3ch habe ihn gefunden!

Gefundent! Der Richter lachte, ermiberte aber gleich barnuf mit gehenhelter Strenger Bilfen Sie auf, bof auf Funbunterfologung Gefängnisftrafe fteht? Der junge Monn ichten zu erfcireden, mit einem ungewiffen.

ichenen Blid fob er gu bem ibn ichne Figierenben binauf; feine Empertibee fitteren unrubig.

Ich febe Ihmen ja an, baß Sie lügen, fuhr ber Richter bring-ich fort. Und mit einem wohlmollend, fuft vilterlich Ningenden Lane feine er hinzu: Sch glande, es eft bas beste, Sie sagen nim endlich bie Babeben. Der Mrreftant fab eine Weile fdimeigend gu Boden; wieber ichien er mit fich zu ringen. Enblich bob er fein Geficht, auf bem ein fleinmutiger, verzagter Munbrud lag und auch feine Stimme

tlang vericouchtert und feife: 3ch babe bie hundert Mart geschenft befomiten. Der Unterseiningerichter ichlug mit ber flachen Sand gractlich auf den Teich. Aber gleich barauf bezwang er fich und ent-gegweie rubig, beinabe javeal: Schon! Bie baben ihn atjo geichenft erbulten. Rum brauchen Gie blog noch angugeben, von wem. Bir

fragen bann fotort nach und befritigt fich Ihre Angabe, bann mer-

Wieber erfchien ein farfoftifches Lacheln in ben Mienen bes alten Deren, mabrent er, ben Kriminuftommiffar mit einem Blid ftreifend, bingufugter 3a, wir werben bonn noch ein übriges tun und ums bei Ihmen entichulbigen, bag wir Gie unter einem fo bafte lichen Berbacht festgenommen haben . . . Alfo, mer ift der hoch-

Don fann ich nicht fagen. Ge tum bampf, guifden ben aufeinanbergebigenen 35hnen bervor. Der Unterfuchungsrichter nichte. Dan habe ich mir mohl gedacht. Gie leunen feinen Ramen t. Go ift ber befannte große Unbefannte, ber Ihnen ben Sun-

becommetichein in ebler Auswallung anangen gegeschickt hat. Der Moler gudte unter bein geimmigen bohn fichtbar gifommen. Er riidte fich in eine ftraffe Daltung, fab bem ihn spottisch

Beebachtenben voll und trogig ine Geficht und erwiderte iftarf: Gie ieren. Ich tonne bie betreffeube Perionlichteit febr mohl. Aber ich merbe fie wicht neumen.

Um fo ichlimmer für fie. Dann merben mir Gie natilrlich feftholten miffen unter bem Berbacht ber Folfconlingerei.

3ch tonn Gie nicht baran hinbern.

Nein, das tonnen Sie nicht. Ihrer ich möchte Ihnen boch zu bedenfen geben: angenehm ist joid eine Untersuchungsbolt nicht. Und wenn Sie mirflich fo unterstädig find, wie Sie behannten, benn läge es boch in Ihrem vigenen Interesse, ben Ramen bes Ihren betannten Spendere ju nennen. Alfo?

Doch ber Maler ichuttelte beitig mit bem Ropf, feine Zugen flammten, leine Geftalt rudte fich energifch gufammen, alles in ihm ichien zornige Abwehr Rein, nein, nein! rief er entichieben. Und wenn Gie mid gebn

Jahre einfperren, Gie werben unt mir nichts erfahren. Bielleicht tonnen Sie und werigftens fogen, warum Sie Ihren Wohltater nicht nennen wollen?

Rein. Das ift meine Sache. Schont. Bir haben Jeit. Und wird es jedenfalls feichter als

Ihren, ju morten. Der Richter biftiecte bem anmejenben Gerichtesbereber bab Prototoll und ließ barauf ben Unterfuchungegefangenen abfichren. Bahrend er noch mit dem Kommiffar bie erfprberlichen weiteren Magnuhmen belprach, beberrichte ihn gang die Ungebild, die ichan ein paarmal bei bein Berhör zum Durchbruch gefommen war. Er jog feine Uhr und brach pibifich ab. Die hichfte Beit! marmelte er und eine, feinen Uebergieber

angegieben und feinen Sut gu ergreifen.

Es mar fchun viertel auf groei, als Landgerichtsrat Werber auf dem Babuferig des Lehrter Bahnholo anlangte. Geine Mugen überflogen fuchend ben langgestrecken Raum; feine Burn legte fich n unmutige Falten und feine Buhne nagten beftig an ber Untertippe. Plagfich leuchtete es freedig in feinen Mienen und ein tieer, befreiender Atenigug bob feine Bruft. Dann eilte er mit foft wgenblicher Lebhaftigfeit auf eine Dame gu, die in eleganter Lotlette am anbern Ende bes Babajieigs martend finnb, ben Ropf finnend auf bie Bruft gelenti.

Mie feine haftenben Schritte in ibrer Rabe ertlangen, brebte lie fich unt und begrubte ibn mit einem gerftreuten Lacheln. Er reichte ibr berglich bie 3)aud. Ich dante Dir, Irmparb! Weifit Du, baf ich ichon fürchtete, Du

wurdelt nicht getommen fein? Aber ich hatte Dir boch veriprochen -

be Gamurgerint perhandelt als storiter dintoben megen Gallebung Betragt, - Die Berbenblu begen willenflichen Weinei-lerlogt,

Schierfteln, Eine Derri burr, baf bei ihrem Dienie Ben übernachte, ber fich at 4 ha. Gegen Beibe murb

Bohheim. Ju dem Eint leit beihr es, dass man es lein fundern eine höhere I bis Bellere bie Eumme wie

diesembondo des Stretics ? Frantfurt. Rad Mbf concreteldswimbels ift fin Gallen erhoben mer Gerfelb und Frantfuet b maisgensynorieil non fibe

Bailerta,

Ormburg. Der Rais neuen Teile ber Feftung D de Beeff um bie Mittogage tr Befach ift aber abgelagt elei pelaben ber tommanble Sprifibent v. Weifer mit Ofrjog und die Gerjogin : theil frifit Bring Mbalberi

fillerici na Maing, In ber Gejung

be Canfuhrung und Be bie Bebeiter Bebn, Dirital angeharen. - Die Git Hen 6000 -4 30 threm im bes Schupenfeltes ber Gte Tiden der fteblischen Wirn 1911 216 256 . K. ber ftal binildje Derftellungen in a Dajumblegung ber 300 - In gebelmer Gifur Berrog pon 4250 May mten in Umerifa ju üb digen Bothhofter in Bafbin Rain: Umbonin Pa berben gegennartig Sige Wenderungen berg thei liegende Geleifefr andere Ende des Ba channier Stichtung beir tinge Wichtung fommen fahren dort ab. Die Betriebeinferbeit im n dem Souptbobnbof eit beim Ablaffen ber ! Stanffurt, die bisber a toeil and Gründen denroume swiften ber te in Bufunft nötig fe den gufamten liber De Ranben modell, bon gro Das Obert legogericht Unbaehaltenen Gigu ariditoret Brendel. 5. auten, ben Rechtsoning Ericas geridit (prod) ben : tr in Wahrung bere bere feate gegen bad bereriegenericht ein unt 4t 3m 50 9RE. (Belbirafe rubel Reublion on das ! th bie Socie gur nodime Breiche. Diejes entichied ichbmilliargerichte, bag er Interessen geband er nicht habe beleibi errn on dos erffinften

Es verbleibt da Richtornt Brenbel. deliente, Plapa, fagte er, ba fillig von feinen Lippen. ber alle Gerr ftrich fich mien augen, eine leife Erne Craum, tam über ibn, - lamohi, gab er halt Sab normarie

tinge Frau ichriti ihner ruich Mähernben freun it respettivoll, bengte sich i ipen abrerdierig. Die B dormatient, wie zwischen to freichiger, aufgerom

Chen Sirm Jeinen Gobn Bran; Mun, mir finbeft D Sunbrud leichter Berleg Brau. Der Diffgier bulf bergeitit, Bapal Aber prang wieber bie Tres gieich barauf mit feinem

ber alte spere fant fin trien des Lebense guriff. In thir mat Deinen Gepfle ben ber ben ben ben ber de ber Cohn abmebrer miergieben, beharrie e tin, nein! Das befarge ich. Song Biebe für ben Sjeimge Francis mieder zu bo die er ben Gepudidein bie Stirfmutter gu führer bot ber jungen Frau je inie ihr bisheriges Be baben eine gute Relfe g

Siten Sie ruhiges Beiter ! Tage lang einen entfe aber ale Seemann ift mar in inwiegen wieder. Gie ie die Erinnerung an di Joumen, Bor deet John Stiefningter eine fdmere !

he dermähtung mit Irmgo trogine Mntmort geichriebe a ber Beinbieline Die Menterungen igen frauben noch m Lounna fich bie nigficht in ber be Befititand ber aliafilden Beliter tiden Dinlomatie ebenefabigfeit ber abe bidber teine

rerê gaben fawehl rerêr Dr. Kimmer-achte dabet năbere treining von Be tantenngeböriger. ft gezogen morben rfen baue Deutich-er Ariepiübrenden 300 Necht und bie Webler ber friege-Go miren uber ben Reoberumgen noch Kräften auf Bu entiprechenben

Umgebung.

auch die anderen

Friutein Lendent, Riedigaffe bier bedie Jubilarin jeberftherrschaft in allen oah Sie von allen

er Gegend auch bin men haben und mit n beleben. h Frontfurt a. Di.

ng erfreut den Ros olid der vielen huns egenen Gelände uns in hier aus prächtig

dug des Deuffden bria-Riviera, folgen brei genufte n 24 Stunden 1000 in Trieft und Pola. Schlich am 21. Juni egramme find von erhalten.

Meroberg, meldent. auf Grund einer modyträglich bonau! flattrateur Willhelm htandebote februari's beanhit 4000 PRart.

ftraße 17 vergiftete riger Gobn Minguft tomite nach gereitet führt, während Bos

nten Butamobiloers Schlangenbad und hmer überlaffen mit

r (panischen Schalf-entofe. r Krematorium die krölin Natalie von

ody mody im fegtett breißig Jahre jüne bem Blid ins Auge-geworden ist.

ernös. bietig, um nicht 31t. numen. Aber er ift er. Wir milijen es bem beiten Begt. pulfiven Bewegung is ist mein höchster-ischen Die und ihnt

other lich auf bent refenden Publifums Bahnbeamte liefell ber ben Babniteignben, elfernen Rahweres Rollen und

uchen bes Damp!

eunblich.

ant om Arm von l hatte fich gerötel. ifiber ichbenen in n ben Tenftern ber eine Sond aus si je und eine frijche.

bie Mugen; feine

unge! ng tofte er feines Zog becongutertes. feiner ungeftimen ein Schatten auf lusbruct fiefer Rieein paar Setunben

figier fprang leicht ppe jum Bahnfleif eichen Gefühlen be rhole berglich. We is an ausgeben with den beimfehrenbes

ruffung an ben bei fonnengebräunsett. It feben pa tonner elte er erichlistert en tropfteen. bolt fie micht allein ing berbandelt als sweiter Jall wider ben Gartner Baul 25. von Stehmen megen Fällenung einer üllemiligen Urfunde und wegen beimage. — Die Verhandlung wider die Ebefrau At. von Sochsten millentlichen Meineide ilt nachtröglich nut benfelben Tas

Schienteln. Eine herrichaft in ber Blebricher Strafe fam ba-Schreitefn. Eine herricigen in der Biebenger Geit nachts ein ber baf bei ihrem Dienimadeben ichon angere Zeit nachts ein bem übernamte, ber fich un Speife und Trant ber derrichalt gilt-Siet. Gegen Beibe murbe Ungeige erffattet.

Dobliefen. Bu bem Einsprach wegen ber leigten Bürgermeifter-bell beißt es. bag man es nicht ber dem ablehnenden Beicheid offen, fondern eine habere Inflang anrufen well.

by Selfers die Eumme von 20000 Mart, die unter dem Ramen Einer Wilhelm II. Jubliqumenifftung" aut Berftarfung bes inegentionbs bes Areifes bienen foll.

be grantfurt. Rad Abichluft ber Unterindung in ber Affare is kotterieichwindels ift jeht Anklage wogen Betrugs in fini Fallen erhoben werden, in denen fich der angeklagte Eicheur bei der Biehung von Brivatistierien in Offieldorf, brietb und Frankfurt durch volautere Machenichaiten ein beimbgemvorteil von über 100000 Bit, verfcinft baben foll.

Kniferinge in Homburg.

Bomburg. Der Sailer baite bie Abficht, am Donnerstag all für fangerem Beinge bes Kalferpaares in somburg an. Am Beil trifft Being Abalbert für einige Tage gum Befinde ein.

Mileriel uns der Amgegend.

Mains. In ber Sipung ber Stebtwerordneten am Mittwoch bie Linführung und Berpflichtung ber brei neugewählten ihr bos eingemeindete Koltheim statt. Es find bie Urbeiter Behn, Dittadt und Gelb, welche ber Sozialdemonn augehören. — Die Schülpungesellichgit sprach bie bestagten erzen im Bernandelführen. len (000) . U. gu ihrem im Bull fattfindenden Berbandafchutgenfrin Junf aus, lie boijt ben ganben Betrag bei gunftigem Ber-ter Schugenieltes ber Stadt zurückerftatten zu tonnen. — Das nogen ber fladteichen Witmen- und Wellenfolse beträgt für bas 2 1911 218 256 .R. ber frühtliche Bulchuß beitrug 75 406 .R. -bunliche Derftellungen in der Schneiberichule murden 550 .R. ihr Infandergung ber Raume der Schndenenftatt 1000 .K beligt. Die geheimer Sipung beschäderen die Stadtverordneten,
in Beredg von 4250 Mart gleich 1000 Dollars den Aleberdem Anne in Amerifa zu überweisen. Die Summe geht an den
Schn Amschafter in Wolhengton ab.

Raing, Umbauin Maing. Gub. 3m Balinhof Maingberben gegenwürtig für ben Gifenbabnverfebr febr ine Arnderungen borgenommen. Die bisher bor bem intel liegende Geleifefreugung wird entfernt und an andere Ende des Balmbois gelegt, aufgerdem wird Stannter Richtungsbetrieb einigerichtet, d. b. Die Blige einer Richtung tommen auf bein pleiden Babnfteig an fabren bort ab. Die Reuerungen erhöben nicht nur Betriebaficherheit im Mainger Gubbabnliof, sondern bem Sauptbabuhof ebenfalls größere Bewegungsbeim Ablaffen ber Bige in ben Richtungen Worms grantfurt, die bisher haung unliebjame Aufenthalte beil aus Gründen der Betriebsficherbeit großere senräume zwischen den einzelnen Bügen sein mußten, is in Jufunst nötig sein werden. Die Reuerung ist den gesamten über Mainz gebenden Eisenbahnverfehr, ländig wächst, bon großer Bedeutung.

Das Obert jegsgericht beichaftigte fich in einer geftern nt abgehaltenen Gipung mit ber Beleibigungefeche bes anrichteren Brenbel. Der Angeichulbigte boll in einem generichioren Brendel. Der Angeschuldigte will in einem wer vor dem Blainger Kriegdgericht den Berteidiger eines aflagten, den Rechisaussalt Dr. Echreiber, beleidigt baben. Arteadgericht inrach den Relegdgerichtstrat Frendel damals dei er in Kadrung berechtigter Intereiten gedandelt. Der allieber irgbe gegen das freihrechende Urteil Berufung Sterfrigzgericht ein und die den verurteilte den Kriegdgericht auf 50 Bie. Gelbürgte. Diergegen legte Ariegdgerichtstrate in 50 Bie. Gelbürgte. Diergegen legte Ariegdgerichtstrate in des Rechisauslintrgericht ein und dietes der die zur nochmaligen Berbandlung an das Toerschaft. Dietes emichted gekern gemät den Andilbrungerichts, das der Angeschaftligte in Babrung auch dem Andilbrungerichts, das der Angeschaftligte in Brahrung bei Ster Interesien gebandelt (§ 116) und auch den damaligen gehört nicht babe beleidigen wollen. Die Berufung des der nicht habe beleidigen mollen. Die Berufung des Bren an das eritmitangliche, fresturechende Urtril wurde Es verbleibt bamit bei ber Freifprechung bes

- 3m Dienft ben Tab gefunben, Ber Boftbote Frieb. rich U.berbarb, melder ben am Abeinufer liegenben Bureaus und auch ben per Unter liegenben Schiffen ble Boltionen guftellt, finde Mittwoch nachmittag auf dem Subrrad hinaus an den Rhein, um die Post den Interessenten gugufiellen. Er fuhr entlang des Ufers, in der Rübe der Roln-Dufieldorfer Gandungsstelle fuhr er begen einen bort angebruchten ellernen Schiffering, er ftürzte mit bem Rabe um und fiel birelt in ben Rhein. Er taunde noch zwei bis brei Mal aut, tonnte aber nicht mehr gereitet merben. Das fichterad wurde geborgen, die Politigige mit den Briefen wurde aufgefricht. Die Leiche des Ertrunkenen foll abende nom gelander worben fein. Cherhard ficmmt aus Flatheim, er ift verheiratet und bat zwei Linder. Er wuhnte in Welfenau.

- Bom Sternickel Bor bem biefigen Untersuhungs-richter murbe ber Gutsbefiger von Bapper (Dof Obergfanboch bei Rouenthal) in ber Cadie Cternidel vernommen. Der Gutobefilier batte vor eine 3 Jahren einen Knocht, ben er mit einem Bogen frucht ju einem handler geschieft. Der Luecht verfaulte in Muing anderweitig bie Frucht gu 140 all und ging mit bem Geide flichtig. Im der vorgelegten Phatographie bes Sternickel ertannte der Guttbefiger feinen bomuligen Anocht auf bas Beftimmtefte wieber.

— Bermißt. Der verheirateie Kaufmann Johann Schellen-berg, welcher 24 Jahre in einer Eisenhnidlung in der Beichhoftrofe bedienstet war und dem fürzlich die Stellung gefündigt wurde, ill verschwunden. Er hat in einem hinzerlaßenen Brief die Mitteilung gemacht, bag er fich ein Belb antue.

Dermischtes.

Weftbeutiche Buverläffigleitefahrt.

26m 1. umb 2. Juni b. Bo. verauftalten ber Stillner, ber Mhelnifch-Westfalliche, ber Frantfurter, ber Mirebubener, ber Reffische, ber Kublenger, ber Machener, ber Bonner Automobiltub und bie der Kablenger, der Kochener, der Bonner Automodiktlich und die Klubs Westschen und Münster eine Zuverlässigkeitssichet, die gesmeinschmen Start und Ziet hat, sonst aber für seden Jahrer eine Einzeldweresigkeit ist. Die Wogen sind se nach der Stärke in 4 Klassen eingebeilt. Der Starte eine Tag in Wie sich den im Koiler Silheim-Ring zwischen Konzer Starke und hauptbahndt. Der Start am zweiten Tage ist in Wie ab aben früh 7 Uhr an der gleichen Stelle. Das Ziel des zweiten Tages ist in Dulleldorf Deerder Landstraße. Sieger in seiner Rosse ist der seinge Wogen, welcher die Fachet in der vorgeschriedenen Zeit und die erspreckliche Klömelerzahl erreicht das und die wenigken Straspunkte ausweit. Das Preisgericht besteht aus se zwei Klisgliedern der beteiligten Rlude.

Sinpellauf des größten Dampfers der Beit.

S) am burg. 3. Mpril. Der größte Danupier der HamburgNimerita-Linie, der deute mittag in Gegenwart des Pringen Rupprecht von Bapern vom Stapel lief, hat den Ramen "Kateriand" erbalten. Die Tautrede diell Bürgermeister Dr. Schröder. Der neue
Dampier ih 276 Reter tang, 30% Meter dreit und 19% Meter tief.
Er weißt 11 Deck auf. Die Rommandodrinte liegt 40 Meter doch.
Uis Mahhinenanlage ih für das Schisf der reine Turdinenantried
unter Bermendung von Wolferredrieften gewählt, eine Rombination, die die delte An gjang der Fadrzeichwindigkeit an die
jeweiligen Wänd- und Weuervernätinisse gestättet. Die Turdinen
bellen sich auf eine Gefannteilnung von 61 000 Cifektowellen bei
180 Umderhungen in der Kinnte. Damit wird eine Durchschmitsgeschwindigreit von 23% Gesenzeien in der Stande erzielt werden
tannen. Die Stationen des Damplers für bradtlese Telegraphie
werden eine solche Reichweite auswellen, das das Schist wahrend
der Reise soft auch für den Fall der Beschädigung der großen Unterne Samburg, 3. Mpril. Der größte Dampfer ber Dumburg-Cis erhölt auch hir den Fall der Beichübigung der großen Antenne gwei Motonteinnen und eine besondere etektriche Korfention. Der Dampfer wird 83 Rettingsboote un Bard haben, die ungefähr beso Personen aufnehmen tonnen, mährend die Gesantischt der an Lard besindlichen Versonen bei voller Besegung nur 5700 Köpse betragen mird. (700 Bossasiere 1. Rioße, 66 2., 1050 3., 1700 4. und 1200 Mann Befahung.)

Das Bölferichlachibenfmal bei Leipzig.

Das Miejenmal ber beutschen Freiheit, bas Beipziger Bolfer-Das Riejenmal der beutschen Freiheit, das Leipziger Bolferichieschibenfinal, das seiner seierlichen Einweitung am 18. Oliober dieses Jahres entgegengeht, wird in wahrhalt gigantischen Aussenseilungen der Rachweit Kunde geben von dem blutigen Ringen der Röchter gezen Rapoleons Gewaltherrichalt und von wiedererftandener deutscher Macht und Hernichtet. Dieses Dentmal ist das größte Denfinal der Welt. Es überragt, wie wir der Ro-Beitl. It, entnehmen, mit seinen 91 Metern des disher größte Dentmal, die von den Fronzosen geschente Treibeitsstatus am Eingang des Dorfer Hallen um 11 Meter. 1235 Auditmeter Granti im Gemichte von mehr derm is Williamen Reinfart den Frankeiten. Gemichte von mehr benn 3; Millionen Jentner) aus ben Beuchaer Steinbrichen in ber Nabe Leipzigs und 100 000 Aubikmeter Je-mentstampsbeten find in des Denkunl eingebaut. Das Gange bat ein Gemicht von 10 Millionen Jentmer ober einer Milliarde Pinnd. Das Geruft, das während das Baues rings aufgeführt mar, bat eine Beihfumme von 300 000 Mart gefostet, seine einzelnen Balten aneinandergesent, würden eine Strede von Leipzig die Brestau,

b. fi. eines 175 Kilometer, bedecken. An Erbliewegungen fint ber Denfmalsbau eine I Million Rubitmeter erforbert. Das gunge Densmalegebliebe hat eine Längeneusbehming von einem halben, eine kundehming in die Breite von einem viertel Allameter. Un Hobe tommt bem Bolterichtachtbenfmale von beurichen Denkmälern das auf dem Ryffhäuser errichtete mit 65 Meter am nächsten, ein Rauminhalt ift aber 16 Mot fleiner als ber bes Leipziger Blate. Die Dentimel auf dem Riederword ist nur 38,6 Meter inch. Die Gesonstoften des Dontmals werden fich auf einen 6 Millionen Mart belaufen, die der Leutsche Patriotenbund unver seinem hochverdienten ersten Vorsigenden Kammerrat Alemens Thieme in zwonzigibriger mübevoller Urbeit zusummengebracht Thieme in zwantziglöhriger milbevoller Arbeit zusummengebracht bat. — Refenhalt wie diese Jahlen sind und die Mohr des isgürlichen Schmides des Dentmals; die nahre Borderseite ziert ein Relief, das den deutschen Rampstätigengel. St. Michael auf den Schlachtelbe im Angendelt des Sieges darstellt; es dat die Hode um 20 Metern wid eine Breite von 60 Metern. Die Figur des Erzengels allein nöht 11 Weber, die zwei Ader zu frinen Seiten flattern mit je 7 Weiter hügeldreite. Die Beufstadenhöhe des altbeutschen Wahlpringes "Gott mit und" über dem Relief ist 1.80 Meter. Das in Kyrambenform sich aufdamende Dentmal enthält im Imarin eine Amppelhalte von 68 Weiter Höhe, in der ein ganz anschnilicher Kichturm Plan lande. Durch zweimalige Unterdrechung der Decke ist die Kulle in dere Leife gegliedert, eine Krupfa, eine Ruhmeshalte und einen Oberdau. In der Krupfa sind terbrechung der Deste ist die Halle in drei Teile gegliedert, eine Arnpta, eine Ruhmeshalle und einen Oberdau. In der Arnpta sind 8 Pieller eingedaut, die in 51% Meter hahen Schiffsteinanden endigen, an jedem Pfeller stehen pe Z Krieger von je 31% Meter Höhe; in der Ruhmeshalle sinen vor allegorische Kolosialiguren von 9.60 Meter höhe, welche die Opferfrendigfeit, die Apperteit, die Eleudensstärte und die deutsche Bostelrait darstellen. Der Kapf seder dieser Figuren ist durchsanliche Lob Weier groß, die Schulberdeiter nucht 4 Weier, ein Beltrellinger L10 Meter, die Hussäunge 2.25 Weier und die Fusionette 1.23 Beter. Die "Tapferfeit nucht von der Fierse die nucht aus Sine 4 Weier, zwei sehr große Männer auferinandersiehend wirden also erte an das Anse herauseichen. Alle nier Figuren fosteten zusammen einen 360 000 al. Ju sehr Figure vier Figuren kofteten gusammen eina 360 000 .k. Ju seber Figur waren über 5000 Jentner Granit (100 Rubitmeter) ersorderlich. Un ben 4 Figuren allein wurden über 3 Jahre gearbeitet. — Im oberen Teile ber Ruhmeshalle reiten 324 gleichgebilbete Reiter. iguren in 11 Reihen übereinander um die Ruppelmölbung berum. Gie find ber einzige Schmud des Dentmals, der in Beton gebildet ist. — Lim Oberban des Dentmals stehen aufgen 12 Arregergestalten von je 12 Weter hiche, jeder diejer "Wächter der Freiheit wiegt über 4000 Jentmer, ein Juh etwa 50 Jentmer, jeder Auffiligen ist, docker den Den Abschilde des Ganzen bildet eine gigenzische, aus 120 Weter führten dergeftieller, quedratische Dechplastie von 10.60 Weter Gestenlöhme und 3.60 Meter Gestenlöhme und 10,60 Meter Seitenläuge und 3,60 Meter Hohe. In biefen riefen-haften Magen, die sonit nur von den Burennben des Albertums und den Bauten orientallicher Bereicher etreicht werden, wied das dentiche Auhmesmal auf dem blutgetränften Gefilde der Leipziger Bollerichtocht auf Jahrtaufende unferen Entein von ber Miebergeburt bes beutschen Bolfen zeugen.

Reue Rheinbrude, Die Stodtverordnetenverlammlung git Roin beschlaft einstimmig ben Bau einer britten Rhaubrude un Stelle ber jehigen Schiffbrude. Die Roften berfeiben, bie als Dangebrude mit Gliebertetten gebaut wird, werben lich auf etwa-6 Millionen belaufen. Die Brude murbe jum 1. Juli 1915 fertig geftellt fein.

Bapreuth. Dem Toglöhner Bauer, einem arbeitoscheuen, bem Trunte ergebenen Menschen, war auf Anordnung ber Behörde sein 4jahriger Sohn, da ber Bater ihn zu mißhandetn pliegte, entzogen, ber Anabe leibst war im hießigen Bean Paul-Stift untergebracht worden. Dienstag nachmittag ericbien ber Bater im Stift und perlangte feinen Cohn gu feben. Beiber willfahrte man feinem Ersuchen. Bauer proch mit feinem Rinde, streichelte es und begleitete es in den gemeinsamen Sool gurud. Plöglich zog er einen Re-notver und ichaß das Kind nieder. Dunn ergriff er die Flucht. Das Rind ift tron ber Bemuhungen ber Mergte alsbalb verfcieben.

Die Schulvefruten. Bu biefem April Termin werben die Wieren ihre Jungen und Madchen, die nammehr beginnen follen, die Schulbant zu bruden, mit befonderen Empfindungen betrochten. Se größer die Rinder werden, um fo mehr Gelb toften fie, und bas Gelb wird bei ben mochjenden Unferberungen, die an den familiensoter berantreten, für den Underreichen Saushalt ein doppelt wertgefchafter Gegenstand. Die Erifteng Berbaltniffe merben ernfter, die Miffens Anfprache auf allen Berufs Gebieten größer. Es muß alfo tachtig gelernt werben, um einstmals voran zu fommen; es foll auch von den Lindern das Möglichste geseistet werden, damit sie nicht länger, wie ersorderlich ist, die Schuldanf drücken. Iedes Inde Schulderluch über das Normalmaß hinaus ergibt einen Ertraposten in Wingaden. Bei den Annben wie dei den Mädchen ist es ersorderlich, in den Aufmitsplänen das rechte Maß zu balten. Das inderene Mößchen icht dech immer ein der Mößchen icht dech in den Aufmitsplänen das rechte Mößchen icht dech in den Aufmitsplänen des dech in den Michael icht dech in der Michael icht dech in der Norman ein der Michael icht dech in der Michael icht dech in der Michael icht dech in der Michael icht d moberne Madden foll bech immer ein beutiches Rabchen bleiben und fich teinen Kenntniffen im Daufe entziehen, beren Beberrichung für ben Rationalwohlftund von unichalbarem Werte ift. Auch bier heiht es, zeilig lenten und feiten. Denn aus ben fleinen merben. nur zu früh große Wildden!

Duisburg. Die Rinotheaterbeliner von Große Duisburg finbert bei ber legten Bobngablung ihren Ungefreilten befannt gegebene baf fie, um nicht durch überhobe Billettiteuer ruiniert zu merben. ihre Theater nom 1. Mai b. 3, nur noch an zwei Tagen ber Boche öffnen und im Commer die Kinas ganglich fcbliegen wollen. Durch biefen Beichluß werben eines 120 Angestellte betroffen.

bie nenen Eindrücke, ber Aufenthalt unter gang fremben Menichen finnmten ben Cobn allmublich weicher, ber Briefwechlef mit bem Boter wurde immer febhafter und inniger und endlich fam bie langit ermartete Bitte um Bergeibung, die ber Cobn an ben Bater längst erwartete Bitte um Berzeihung, die der Sohn an den Bater richtete. Und zum Schlaß dieses Briefes wurde zum erstenmaß der Steinmater Gewähnung gekan: Bitte mich Deiner Gattin desems zu empsehlen. Um der Empsehlung" wurde in den weiteren Briefen des Sahnes "ergebenite und berzsichste Erühre" und haubichte frühre und die "vorechte Manne" ein freundliches Schreiben. Und nun wach dreisähriger Adwessehneit fehrte der Sohn zu fängerem Aufenthalt ins Baterhaus zurüf mit dem aufrichtigen Borsah, perfönliche gute Beziehungen zwischen lich und der Siedenmater anzudahnen. Freilich, in beicht, wie er es isch in der Kerne gedacht, war es nun doch nicht. Angesichts des ungleichen Paares wollte sich der Begleiterin die BahndofisDennach wonng er sich, als er mit seiner Begleiterin die Bahndofis-Dennoch groung er fich, als er mit feiner Begleiterin bie Babubofshalle betrut, in der er feinen Bater mit zwei Gepadträgern vers handeln fab, der Stiefmutter eine Artigteit zu fagen. Ich mochte Ihnen meinen Dant ausbrücken, nahm er mit einem

freundlichen Blid des Wort.

Thorney. Papa fieht vortrefflich aus, ein Bemeis, daß Gie ihn ausges

geichnet gepflegt haben. D, bas ift boch felbstverstandlich, erwiderte sie schicht, bas ift boch meine Pilicht, und er hat es bach gewiß um mich verbient. Ihre Untwort bemirtte, boff er mit einer impulfiben Bemegung ihren Urm für eine Gefunde mit bem feinen brudte,

Da tom ber aite Herr, bem bas Bilb ber jo friedlich neben-einander ichreitenben beiben Menichen, in benen fich bas Glad feis nes Bebens verforpette, eine fichtlich große Frende bereitete, lebe boit aut fie zu. Billes in Ordnung, Amder! Sommt, wir wollen uns beeilen

nach Saufe zu fammen. Abchard bat gewiß einen Barenhunger. Unterwegs, im Automobil, bot die lange, interesjante Secresse, die der junge Murincossigier hinter sich hatte, den Gesprächsstoff. Ab und zu warf der Neinstehrende einen verstohlen prüfenden Blid auf teinen Bater und auf die neben ihm sigende junge Frau. Der alte Herr sah in der Tat wohl und manter und von herzen zufrieden aus. Die Che mit der um 28 Jahre jüngeren Frau schlien ihm keinenwege Unrude, ärgerliche Linfregungen und Kummer bereitst zu haben, wie er es in seinem Vorurreil befürchtet dane. Freelisch, ab die junge firau in der Che daulelbe Glud gefunden, das dem alten Herrn zufeil geworben zu fein ichien, bankte ihm mindestens fraglich. Go fab keine Frau aus, die im herglichen Einverständnis mit ihrem Gutten lebte und fich in ihrem Ebeleben voll befriedigt fühlte. Ihr Geften war biag und verrier Zeichen ber Abspannung. In ihren Augen und Mienen lag etwas Unruhiges, Schenes,

(Gortfehung folgt.)

tonne er es nicht liber fich brungen, iben gu biefer Seirat Glid gu munichen. Der alte Derr aber hatte ben Schmerg und die Emphorung, ben ibm ber unfindliche Brief bereiter, mit großer Selbstuberwindung in fich gurudgebrungt und feinem Sohn in einem tangeren Schreiben feine Grunde ruhig und liebevoll auseinander-gefest und ibn zu begütigen gefunt. Er arbte bie Empfindung bes Sohnes, ber das Andenten an feine verftorbene Mutter burch biese neue Heirat seines Blaters verlest glaube. Aber er — ber Briefichteiber — iei überzeugt, baß die Berftorbene ihm in ihrem gerechten, liebevollen Sinn nicht zurnen wurde, konnte lie Kunde von seinem Borbaben erhalten. Die Mutter Demgarbe, die Mittwe eines verftorbenen Rollegen, bie als Reprofentantin feinem Saushalt vorftand, fei fehr leidend geweien und bie Corge um bie Butunft ihrer Lochter, die einimal vollig mittellos gurudbleiben merbe, babe fie schwer bedruck. Da habe er bann ber Kranten versprochen, ihre Lochter nicht zu verlessen. Mis die alte Dame balb darung gestorben, sein seine Whicht gewesen, bem jungen Mabchen bie Leitung bes Saushalts ju fibertragen. Es hötten fich aber boch allerfel Schwierigfeiten und Bebenten erhoben. Go habe, er fich dern enischlosen, Irmgard zu fragen, ab fie feine Frag werben wolle. Das junge Madchen habe nach turgem Bebenten feinen Antrag angenommen und ihm ausbrücklich erflärt, daß ihr dern fret fet, bog fie für ihn eine auseichtige warme Sompathie bege und gern die Seine werbe . Der Brief bes alten dern aber hatte nicht die gewünschte Wirtung erzielt und als balb barauf die Einladung gur Godgeit eintraf, batte Richard Werber unter einem Bormand abgeichnt. Das hatte ben Bater femer, febr fcwer getroffen und bie junge Fron batte fich aufe tieffte verlest und beleibigt gefühlt. Gie batte bie Abfage mie eine gehöllige Feinbe feligfeit emplunden, wie die Erffdrung, bas sie eine Unwürdige ei, die er als Matter nicht anerkenne. Freilich, der Alleraunterichied gwischen ihnen beiben mar gering genug, sie hatte bei ber Bochzeit vor brei Jahren 24 Jahre gegabli, er mur ein Jahr meniger. Jummerhin hatte fie gehofft, er murbe ihr als ber Frau leines Baters doch wenigstens die außerliche Rudfubt und Achtung begeigen. Wer er hatte auch weiter in feiner feinbieligen Gestimmung beharrt und ihr nicht eine Zeile zufommen laßen. Ein paar Wo-nate nach der Hochzeit traf zum erstenmal wieder Rachricht von ihm bei dem Bater ein. Es war die furze Mitteilung, daß er auf jetnen Wunsch mit der fälligen Ablöjung nach Klautichon fommanbiert fei. Leiber, fo fchlog bas Schreiben, erlaube ihm feine Beit nicht, lich perfonlich vom Gaber zu verabschieben. Ben ihr mieder tein Wort. Tron des untlindlichen, tropigen Gerhaltens feines Gohnes bebachte fich der Alater nicht lange; er reiste noch an denlelben Tage und Wiel ab, um feinen Einzigen vor der größer Reife nach einmal zu sehen. Go kam zwar eine sormelle Unsellabrung zu-ftande, aber der Eroll in dem jängeren und der Schanery in dem

ülteren Geren blieb noch meiter bestehen. Die meite Entfernung.

Orfinite, Bapa, jagte er, daß ich — Mania — bas Wart fain erfollig von seinen Lippen. Der alle Herr krich sich mit der zitternden Rachten liber die Nomen, eine leife Ermichterung, wie bas Erwachen aus Craum, tam über ibn. amohi, gab er haftig gurlid und jog feinen Gohn an no cormirte.

er lunge Frau fehritt ihnen ichon enigegen. Gie stredte bem laich Rabernben freundlich bie ihand entgegen. Er ex-fer telpetrooll, beugte fich tief berob und berührte fie nit fei-fen ehrerbieig. Die Begriftung hatte gang den kinftrich formulität, wie zwischen zwei Fremden, die sich zum ersten-

in in freudiger, aufgerumnier geberbete fich der alte Derranen firm feinen Sohn umfchlingend, jagte er lächefnd gu grau: Run, wie findest Du ihn? Dat er fich sehr veranderi? In Ausbrud leichter Berlegenheit buschte über bas Gesicht ber Bran Der Offigier half ihr über die Befangenheit hinmeg,

of his dem kiem feinen Baters entmand.

Dergeiff, Hapel Ider ich habe noch meine Gachen —
prang wieder die Treppe zu dem Waggen hinauf und
gleich borauf mit feinem Blantel und einer fleinen Reise-

ber alle Gere fand fich ingwijchen in die tripialen Robellen bes Lebens gurild. fnir mat Deinen Gepadichein, Richard! forberte er nut.

the ole ber Cobn abwehren wollte, um fich felbft ber fleinen d untergieben, beharrte er lebhalt auf feinem Billen. nein! Das beforge ich.

Schne Nein! Das besonge ich.

Tale Liebe für ben heimgesehrten, seine Freude, ihn nach so kinne Liebe für ben heimgesehrten, sertangte nach einer Setätische für ben Gepäckschein empfangen hatte, wintte er bem der Steinmunter zu inhren. Er sehift eilte voraus. Richard der bot der jungen fran seines Baters ben Arm und lührte, wir der jungen fran seines Baters ben Arm und lührte, wie der jungen fran seines Baters den Arm und lührte, wie die gegeneimanber.

Ten wie ihr bisheriges Berhalten gegeneimanber.

Ten daben eine gute Reise gehabt?

bante - fo leiblich ten Gie ruhiges Beiter mabrend der Geefahrt? Loge lang einen entsehlichen Sturm. Es war icheufe Le als Geemann ift man bas ja gewohnt.

bembegen wieber. Gie tomnten beide fiber bie Befangendie die Ermnerung an die Bergangenheit fie verjegte, nicht in bie Ermnerung an die Bergangenheit fie verjegte, nicht in bie Germen. Bor drei Iahren ungeführ hatte Michael Ber lein Silatumner eine ichwere Krantung gugefügt. Ale ibrt fein the Bermidding mit Irmgard Thiele migeteilt, halte er eine Goglige Untwort geschrieben. Er fei fein Seuchler und fo

Ju bem großen Gulbigungeseftigug ber beutichen Turnericialt beim Regierungssubifum bes Kalfers find bei bem Bertiner Gest-fomitee gobireiche Ummelbangen von Turnern aus allen Gauen Deutschland eingegangen, so daß auf einen Bloffenbesuch non 60 000 beutschen Turnern gerechnet wird.

Stostlich geprüfte Muftkehrer wird es unm nächsten Monat ab zahlreich im Königreich Sachsen geben, wo am 1. Mas eine floutliche Prüfungsordnung für Muftkehrende in Kruft tritt. Co mird tein Mustker gezoungen, sich dieser Prüfung zu unterziehen, für welche die Berechfigung zum einscheig-freiwölligen Dienst bezur, höhere Mödenschulbildung Konussiegung ist, es wird jedoch angenommen, daß sich dieser Prüfung die Mehrzahl der Musskehrenden unterziehen wird, um einen Litel zu erwerben, der sich ans geschäftlichen Gründen wertend ist geschäftlichen Gründen wertood ift.

Berlin. In Steglig murben die vermitmete Frau Dberftlent-nant Schulg und ihre 19 Jahre alle Andrer, erftere im Sterben be-griffen, die legtere erichoffen, in ihren Betten aufgefunden. Die Mutter hieft noch die tobbringende Waffe in ber hund, mit ber fir fich eine Augel in die Schläfe gejogt halle. Benige Minuten nach dem Cintrelfen der Polizeibeamten und des Arzies musite der fosben eingelreitene Zud feligefiellt werden. Rach der Meinung des Arzies war die Lochter ichon am Montag gesturden. Mas den Berten maren frijde Blumen ausgestreut. Die Damen führten ein febr gurudgezogenes Leben. Es mirb ongenommen, daß materielle Sorgen bie Urfache ber Tragobie find.

Dresben, 3. April. Zwei elegant gelleibete Manner über-fielen auf bem Balbwege beim Beihen Reich zwei Auffinnen, bie bort fpagieren gingen. Einer Dame murben bie toftbaren Brillani-Ohreinge fomle eine Sofche aus Gilber mit einem Rrebitbrief auf eine ausfändische Bant über einen hoben Betrog, ein gelbeites mit Jamelen beseites Rollisbuch und ein größerer Geldbeitrag geraubt. Wan vermutet in dem einen der Räuder einen angeblich italientfosen Briftofraten, ber in tepter Zeit im Canatorium Weiher Birfch mubnie, seit dem Ueberfall aber verschwunden ift. Der einen Dante wurde ein Ohrläppchen saft abgeriffen, außerdem trug fie nich andere Berfehungen bavon.

Die Wastersanungen für Krankenkassen, die die Reichsregierung dernonsgegeben dat, isllen zu einer Sereinbeitlichung des Geichäftsganges dei den deutschen Krankenkalten übern. Bedenkt man, son ein großer Leit der Krankenkalten Mitglieder daufg die Berufs-Stellung wechselt und von Die zu der grankenkalten der grankenkalten der gebeiten über kann überall die Sahungen der Krankenkalten die gleichen sind. Im großen und gangen in das ja ichen leht der hall, aber Abweichungen kentungen eine erlassen und erten der Krankenkalten der Kriede-Krankenkalten, Banderweilliche Betriedskrankenkalten, landmirtschaltliche Betriedskrankenkalten, landmirtschaltliche Betriedskrankenkalten. trantentagen und Immungotranfentagen.

Gelbfitmorb. Auf eine fanderbare Art bat in ber Land mehr Raferne in Brag der Gefreite Ampenit von der Maschinen genoede-Abtellung des Landicehr-Infanterie-Argiments Rr. 3 leinem Leben ein Ende bereitet. Als das Regiment beute früh ausrücken follte, fiellte lich ber Gefreite im Magagin ber Maichinen-Bewebr-Abreitung par ein Maichinengewehr, frechte in bleied einen gangen Gurtel woll Barrowen, beieftigte an der Bundvorrichtung eine Bundichnur und gab auf diele Werle mehrere Schülle auf fich felbit ab. Einige Lugein durchdahren ihm das Ders. Der Mann werde furchtbar zugerichtet und war auf der Stelle tot.

Die fchiauen Rino-Pirettoren. Im die bei einem befrimmten Emirinspreis in Kraft treiende Laftborfelisseuer an umgeben, baben die Bestiger der Berliner Lichtbildibenter beschieflen, in Jutimit gams mößige Eintrittögelder zu er-beben — susüglich aber von 30 Big. im Garberobe und 20 Big. für Brogramm, jodals in Birtflichfels die alten Sabe beraus-fammen. Die 30 Big. Blinpe, die au diesem Sab gleichfalls verfteuert werden fallen, murden idwell in 40 Pig. Blage unv gewendelt. Es fragt lich nun nur, ob nicht die Bolizeineborde bie zu recht teurem Breid vertanften Garberobemarten und Programme als Ausweise anseben und demgemäß bekenern wird.

Der Schiebetang. Das Munchener Schöffengericht verurfeilte einen Schriftfieller, Der bel einer Rarneval-Feltlichfeit trop wieberholter Bermarmung ben Schiebetang getangt batte, wegen groben Unfugs zu Do Moet Gelbitiafe Urteilsbegründung führte aus, es jei für bas Gericht bebeutungslos, ob man den von Angeflagten gelangten Lang als Schiebetang oder Two-Step bezeichne, ell fomme lediglich darauf an, wie ber Angellagte gefangt babe. Wenn jemand is tange, wie nach ber Schilderung bes Beugen ber Angeflagte tangte, is jei dies nach Anichanung des Gerichts grob manftandig und geeignet, andere Ball-befucher zu beläftigen. Das Gericht fei weit davon entfernt, die Karnevalstuft verbieten zu wollen, aber was von der Allgemeinheit sonst als unichidlich angesehen werbe, habe and wabrend des Jajdrings als unfchidlich zu gelten, und wer auf Anftand und gute Gitte balt, tonne biefe Mrt von Cang niemals bifligen.

Schlimme Tage fur die Rintope find ungebrochen. Während in Berlin unter bem Druft ber neuen fidbliften Steuer 150 Rin-topp-Befiger ibre Etabliffements zu fichlieben genötigt moren, haben fen die thuringischen Glauten zu einer gemeinsamen Geleigebung gegen bas Kinematographenwelen zusammengefunden, der fich auch bie preugifichen Teile Thürimpeiis asschlossen. Rach bem neuen Ge-ley lind Perlanen unter 17 Inhren mir zu Lagenboorstellungen zugulassen, beien gebesmatiges Brugrumm ber norherigen Genehmigung durch die Polizeibehörde bedars. Imbschen ber Jugenduorstellung und dersemgen für Erwachsene har eine längere Saufe zu liegen. Uedertretungen werden streng bestroft.
Condon. Imei Deutsche Ramens Korter und Stelle find unter

dem Berbacht verhaftet worden, im vergangenen Jahre bei bem ehemaligen meritantichen Geschöftnirüger in Paris. Dernier, einen Lindruch verübt und Jawelen im Koerie von über einer Million France gestehlen zu haben. Die beiden Lindrecher werden wahecheinlich an Frontreich anogeliefert merben.

Luftschiffahrt.

Men. Der Lemmat Lobber und der Mojor Giegert von der Aliegerstneien Men unternahmen vorgestern einen Flug in dem von der Firma Stohlbeder gestilteren Oceres-flugzeng Taube nach dem Dundrüff. Die dort noch nie Flugzeng gelandet naren, wurden die Offiziere genacht in der Reimung, es bandelige harren, merken die Derryn in liebende dem fie fich nuegemiefen batten, wurden die Derren in liebend-würdigfter Weise uon dem Burge meiter von Mielsbollen be-willfommnet und zu Waft geladen Rach diesem beitem Rachichen-fplet flogen die Offigiere nach Darmfigdt weiter, um dort militärifche Besichtigungen abzuhalten.

Cotha, 3. April. Das Militärfuftichill "M. 1" traf bente vormittig 10 Uhr 11 Min. im Luftschliftbafen von Gotha ein. Trop bes bligen Windes wurde es durch abkammanbierte Militärmannschaf-ten nach 20 Minuten twohlbeholten in der Halle geboegen. Die Weiterlahrt nach Wen soll des günstigem Weiter morgen stati-

Jeitgemäße Betrachtungen.

Radibrud verboten.

Der Gelb bes Tages. Und also sprach Derr Mittig — der Derr der ichwarzen Verge: — Wir seehen groß und machtig da — und pickt als ichwache Zwerge. — Vor iege Studari — doret Jür — den Jünger drant, das nehmen wir. — ich mill und much es erden — isnit will ich lieber sterben! — Abir wellen much vorwörts gebn — und uniere Giegner tiellen. — die Wontenegros Jahren wehn — kolt auf Stutaris Wällen. "Ich will, eh derfes nicht geschen — nicht lebend nach Germie gebn. — is iprach der Deldenwater — vom ichwarzen Berg Theater!

Derr Riftig, Derr Rifita - rloffert gar hobe Tone - und vormares frieren mit Dirre - die Baffen Gelbenfohme. Etutart bin, Stutart ber, - wenn es aue ern gefallen will!

daß man es eingenammen - noch eb' bie Madee fammen Duch well a met, fir fammen iden - unb moll'n nif Duch web. o nich, sie kammen ichen — und moll'n nicht benger ichumen, — ber ichworzen Berne gruizer Zohn — erwallt and tothen Träumen. — Europa docht ein irveng Gieficht: Iteund Victien, is geht das nicht — mogit du nuch ieurt die wöhnen. — icht ab von deinen Beinern! — Der freine Vähl bottom und denkt: — Ihr könnt mir viel ergiblen, — mein Bolldos ich is treu gelenft — kann mehr mie Dammel siedlen, — das ninnmi's mit gang Europa auf, — was ihr and inge, is vielle draut. — mir werden nicht verderben, — und beiten is die Berden! D Victia, mohn das inhrt, — das seinen Dodler Bangen, — dem Antivari wird blodfert. — die Zahnör nie gebangen. — man ivert dir ab dein Veilenmeit. — nur file gefangen, — man fperre dir ab dein Helfenneßt. — nun fills der fleine König feit, — nor einst mit der verbandet, gebt fest märts und — verfdneindet! — Doch weined dir an den Kragen geht. — das dies, das dies nicht fedadet, — du dist ja auch alle Berepoet — defannt und gottbegnadet. — Heig die als Delb und die dieser werd den geren mit Rockt die Rüchte an vielleicht werd den ferfebrer.

nielleicht werft an fie rütren. daß sie nieht mehr blodieren!

— Wood stammend der Chronist verlacht, — daß gibt der Wellen au locken: — Enropad Lleiniter Antrop verlacht — den Wellend du entsochen. Er ichreit Etwart werde mein — ble Wächte aber lagen "nein", — bis hierher und nicht weiter bach Wilken. dari Nikital

Meueste Nachrichten.

Friedrichshafen, 4. April. Beute nacht find brei Cifenbah!

Dien, 4. fipeft. Die Statter besprechen mit Ernst die Nachrifflan, die euflisches Schiff in Anthony Arlegamaterial austabe und rilliden hierin eine offizielle Beteiligung Ruftando an dem ISPM land Montenegros und Gerbiens gegen bie Beichtliffe Europell benen die ruffiche Regierung zugestimmt habe. Die Perje verland energijch eine Auftlarung feitens des Petersburger Radineits auf betant, daß jeder Berfuch einer rufficen Zwiespälltigkeit in be-Stutorifrage bem Frieben Curopas ichaben muffe.

Leitung Guibs Zeilter. Berantworflich für den redaftinnellen Ist Knut Jorichick, für den Reklame- und Angeigenteil Heinr. Lucht, W den Druck und Berlag Wille. Holzaphel, fünst, in Biebrich, Antation druck und Berlag der Buchdruckeret Guido Zeider in Biebrich

Geschäftlicher Reliameteil Cigaretten,

Yornehme Austallung



Todes-Anzeige.

Frounden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass nach langem schwerem mit Geduld ertragenen Leiden, mein lieber unvergesslicher Mann, naser guter Bruder, Schwager und Onkel

Hermann

im Alter von 64 Jahren Donnerstag Abend 91/4 Uhr, versehen mit den beiligen Sterbesakramenten und vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, sanft entschlafen ist.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Magaretha Behle, geb. Kirchhöfer.

Hochheim a. M., den 3. April 1913.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. April, nachmittags 4 Uhr statt. Das erste Totenamt ist Montag.

Monufolturwaten aller Wri.

Reubeiten in Afeider m Stu-lenfuffen, feringe Arbeitel-fleider, Golen, Joseph und biane Anglige, fowie Kurg-maren aller Art empfiehlt an billigier Preifen 1360

Philipp Barthard,

Musgab. bon ftoniummarten.

Alle Frauen

lleben ein rofiges. jugenbfrifces Lintlin, welke, fammeiweiche Saut it Glendend ichnen Teint. Seedenblerd-Lilieumildielle a. Bergmonn u. Co. Rabebent, Breis a St. 50 A. jerner madi

Daba-Cream rote und laride dam in einer Nacht weih und lammeinreid. Ende W. 3 in Sochheim: Antsacothefe; in Biebrid: Colapsthefe, in Siebrid: Colapsthefe, it. Schneiderhöhn. Guit. Nebhiderr Bine, Abeil Krupp, Wholf Cupenbeimer.

Monotmädden ober Trau für folori gefiedit. With Gilini-Erpebition. [1380]

Danksagung.

Für alle Beweise herdicher Teilnahme bei dem so plötzlichen und schmerzlichen Verluste unseres neben Kindes

Martha

sagen wir herzilehen Dank. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Gerwin für die trostruichen Worte am Grabe, sowie für die reichen Kranz und Blumenspenden.

Die tieftrauermien Hinterbliebenen: Pamilie Robert Schmidt, Lademeister.

Rachgebote auf die fratigebabte

des Johann Wolf

fünnen innerhalb ber festgefesten Bufchlagefrift auf ber Burgermeifterei ober bei bem Berlieigerer felbft in Sanau. gemadit teerben.

Kapital und Reserven 69 MIIIIgnen Mark

Friedrichstrasse 6 Teleton 66 n. 6604

Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Errichtung von Depositen-(Bareinlage)-Konten

unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind stempelfrei-

Stadt Polytechn Lehranstalt

Control of Cont



3mei große Bertaufstage

10% 14%

Samstea Wein Berrat Getten-Anglige icht nur 1800 2400 getten Ebert bie 30 ... 1800 2400 Mein Borrat

Setten-Anglige jeut nur 10.% moberne tinbindrung, eien Sit. 4200 beite beuriche n. engl. Bare, eig. 42.%

Mein Borent

Jünglings-Anzüge icht 16.00 2000 int it bis 10 3ster, in findel 16.00 20.00 Staffenbung bes Eines, maberne 2100 2000 inschung, Were bis 10 .s 22.8

Koaben-Anzüge in 1000 finber unbimabl Z35 min 1800

Mains, Bahnhofftr. 13 Rur I. Stod. I Minute bom Saubtbahnhof.

Bringerlohn; gu ohne Beftellgelb,

N 52.

Amtliche B

Die Urmählerlifter Begen am 7. 8. und 9 Rr. 1 mabrend der Di Einwendungen ge innerhalb diefer Frift Dochbeim a. Main

AB c Im Dienstag, 1 11 Uhr, laifen Serr I dint aus Golfenbeim Betfaufe ausbieien. Cagen im "Raiferbol" Bochbeim a. Main

1

Den Meinbautreibenb herr Oberprelibent gu feir treffent bie Berpflangung auslegung gegeben bat:

Turnh bie Berordmung en Gemartungen mur bie. fagt, melde in ber verfeut Don neuen Weinfilden in Attennen find. Dagegen verftuchten Gemartungen ben Gemartungen gur Er mit 5 6 Biffer & ber Bert

Dochheim, a. M., ben Die 7

bag bie Reimboutreibend

Es ift bie Beitimmur Watteroch nonmitted bie bas besinfigiert merben | Dienstag vormitiag im IR bringen ber Reben nach de bart, ift Sache ber Weinbi Mus ben Ungeigen, bi gengm erfichtlich fein, die 9 ben mem bosleibe finmmt, Rammer der Borgelle und und ber Rebenlieger bes bie im Roethaufe zu bebeit bie im Roethaufe zu bebeit bie beir. Weinbergebefiter auf Anforberung an bie C ben wird von bem aufficht belit, bie im Rathaus a ebeinigung mirb ber politier Reben ausgestell. Dien buftanbigen Telbhüter bei

the Cinficht, und wird do delbhuter find angemiefen, Stefchesften und Amprons lang gur Ungeige gu bring Dochheim a. M., ben Tile 1

Die Beitrage jur Sje bingenaffenschaft für bas bier zu gablen. Din Seberalle nebit be

1. ds. ab im Zohlungelofat Sochheim a. Dt., ben

Dir jum Befuche ber Salmertiam gemacht, boh ind alle gementlichen Art ab alle gementlichen Art as 17. Gebenssahr nuch bebend ausgeführten Gem Bildbauer (Holz, Beim, in Gemeure, er, Glofer, Gruveure, Itlinteure, Restmoder, Mechaniter, Millienhau Schniede, Schneider, S Lapenierer, Timcher, Its Der Untereicht finbet

in the state of th Stoffeim a. IR., ben